Liebe, theure Lotte!

Ihre so [illegible] Briefe haben mich sehr erfreut, ich sehe daraus, daß Sie mich lieben, denn ich bin nicht gut im Schreiben, und schreibe nur, wenn ich muß. Ihre Liebe ist mir daher doppelt theuer, und ich danke Ihnen dafür. Ich bin recht froh, daß Sie glücklich sind, und hoffe, daß Sie es bleiben werden. Ich bin auch recht glücklich, und habe nur einen Wunsch, der mir leider nicht erfüllt werden kann, nämlich den, Sie recht bald wiederzusehen. Ich habe mich sehr gefreut, daß Sie mir Ihr Bild versprochen haben, und bitte Sie recht sehr, mir es recht bald zu schicken. Ich habe Ihnen auch eins versprochen, und will Ihnen auch eins schicken, sobald ich eins habe. Ich habe mich nämlich noch nicht photographiren lassen, weil ich mich nicht dazu entschließen kann, mich in Uniform photographiren zu lassen, und ich in Civil nicht gut aussehe. Ich habe mich nämlich sehr verändert, seit Sie mich gesehen haben, ich bin sehr mager geworden, und habe eine ganz gelbe Gesichtsfarbe bekommen, so daß ich mich vor mir selbst fürchte. Ich hoffe aber, daß ich bald wieder gesund werde, und dann werde ich mich photographiren lassen, und Ihnen mein Bild schicken. Ich habe mich sehr gefreut, daß Sie mich lieben, denn ich liebe Sie auch sehr, und wünsche nichts sehnlicher, als Sie bald wiederzusehen. Ich habe mich auch sehr gefreut, daß Sie mir Ihr Bild versprochen haben, und bitte Sie recht sehr, mir es recht bald zu schicken. Ich habe Ihnen auch eins versprochen, und will Ihnen auch eins schicken, sobald ich eins habe. Ich habe mich nämlich noch nicht photographiren lassen, weil ich mich nicht dazu entschließen kann, mich in Uniform photographiren zu lassen, und ich in Civil nicht gut aussehe. Ich habe mich nämlich sehr verändert, seit Sie mich gesehen haben, ich bin sehr mager geworden, und habe eine ganz gelbe Gesichtsfarbe bekommen, so daß ich mich vor mir selbst fürchte. Ich hoffe aber, daß ich bald wieder gesund werde, und dann werde ich mich photographiren lassen, und Ihnen mein Bild schicken. Ich habe mich sehr gefreut, daß Sie mich lieben, denn ich liebe Sie auch sehr, und wünsche nichts sehnlicher, als Sie bald wiederzusehen. Ich habe mich auch sehr gefreut, daß Sie mir Ihr Bild versprochen haben, und bitte Sie recht sehr, mir es recht bald zu schicken. Ich habe Ihnen auch eins versprochen, und will Ihnen auch eins schicken, sobald ich eins habe. Ich habe mich nämlich noch nicht photographiren lassen, weil ich mich nicht dazu entschließen kann, mich in Uniform photographiren zu lassen, und ich in Civil nicht gut aussehe. Ich habe mich nämlich sehr verändert, seit Sie mich gesehen haben, ich bin sehr mager geworden, und habe eine ganz gelbe Gesichtsfarbe bekommen, so daß ich mich vor mir selbst fürchte. Ich hoffe aber, daß ich bald wieder gesund werde, und dann werde ich mich photographiren lassen, und Ihnen mein Bild schicken.

Ich bin Ihnen sehr dankbar, daß Sie mir so viel Liebe, besonders in dieser Zeit, bewiesen haben, und ich werde Ihnen dieß nie vergessen, und immer mit Liebe und Dankbarkeit an Sie denken. Ich habe mich sehr gefreut, daß Sie mir Ihr Bild versprochen haben, und bitte Sie recht sehr, mir es recht bald zu schicken. Ich habe Ihnen auch eins versprochen, und will Ihnen auch eins schicken, sobald ich eins habe. Ich habe mich nämlich noch nicht photographiren lassen, weil ich mich nicht dazu entschließen kann, mich in Uniform photographiren zu lassen, und ich in Civil nicht gut aussehe. Ich habe mich nämlich sehr verändert, seit Sie mich gesehen haben, ich bin sehr mager geworden, und habe eine ganz gelbe Gesichtsfarbe bekommen, so daß ich mich vor mir selbst fürchte. Ich hoffe aber, daß ich bald wieder gesund werde, und dann werde ich mich photographiren lassen, und Ihnen mein Bild schicken. Ich habe mich sehr gefreut, daß Sie mich lieben, denn ich liebe Sie auch sehr, und wünsche nichts sehnlicher, als Sie bald wiederzusehen. Ich habe mich auch sehr gefreut, daß Sie mir Ihr Bild versprochen haben, und bitte Sie recht sehr, mir es recht bald zu schicken. Ich habe Ihnen auch eins versprochen, und will Ihnen auch eins schicken, sobald ich eins habe. Ich habe mich nämlich noch nicht photographiren lassen, weil ich mich nicht dazu entschließen kann, mich in Uniform photographiren zu lassen, und ich in Civil nicht gut aussehe. Ich habe mich nämlich sehr verändert, seit Sie mich gesehen haben, ich bin sehr mager geworden, und habe eine ganz gelbe Gesichtsfarbe bekommen, so daß ich mich vor mir selbst fürchte. Ich hoffe aber, daß ich bald wieder gesund werde, und dann werde ich mich photographiren lassen, und Ihnen mein Bild schicken.

[illegible – lines written upside down at top of page]

Sollte mir das Schicksal nicht noch einmal hier zurückführen – Wir können gewiß noch ein paar schöne Winter – sollte es Dir nicht gelingen deinen lieben Mann zu einer Reise zu bewegen – die ihm gewiß sehr gewiß bekommen würde? Ich will hoffen! Das Carneval dauert hier nur 8 Tage – u ist dadurch weit lustiger als in Neapel – den 13ten Feb: wurde um 12 Uhr auf dem Capitol eine Glocke geläutet, das war das Zeichen daß in diesem Augenblicke das Carneval anfing – u [illegible] die Ge- [illegible] hatte so toll zu fragen – als es ihm einfiel – Ich wollte erst gar nichts davon wissen, aber die allgemeine Tollheit riß auch mich mit fort – u ich [illegible] den Leib zu Damen, die mich auf den Corso führten – dieser sieht ganz aus wie ein festlich geschmückter Tanzsaal – aus allen Fenstern hängen bunte Teppiche u Tapeten – an den Häusern sind Gerüste für die Zuschauer aufgeschlagen u Stühle zu vermiethen – werden mit großem Geschrei ausgeboten – Bei der Porta del popolo stehen die Wagen in den Corso – alle andern Zugänge sind mit Wache besetzt – eine Reihe fährt hinab die andere herauf – zwischen den Wagenreihen treibt sich das lustige Heer der Masken umher – die in der Wahl ihrer Costume ganz ihrem Beutel u ihrem genie folgen – manche sind so schmutzig – daß sie die Leute zurückweisen würden, wenn sie weiter ständen sie machen ihre Späße mit allen Wagen – u sind ein [illegible] mich sind die Wagen zum Theil selbst maskirt ud: [illegible] u wo auch die Herrschaft in ihrer gewöhnlichen Kleidung sitzt – so wird derselbe durch den Kutscher u Bedienten ersetzt – die sich mit [illegible] u maskirt [illegible] verkleidet sind – Das Werfen mit Confetti wird hier zur Plage – da man treibt es zu arg – u schüttet einen oft ganze Körbe voll von dem Balcon in die Wagen – die Menschen sehen wie die Müller aus – u der Gips thut den Augen weh – manche werfen mit feinem Dragée u Blumen – das ließ man sich noch gefallen – manche Masken hängen auf ihrem [illegible] mit lebendigen Vögel oder Ratten – Andere [illegible] u [illegible] geschickte Kleider – diese heißen [illegible] – die [illegible] aber sind die sogenannten Matti – diese Masken bestehen aus weißen Beinkleidern, welche à l'enfant garnirt sind – u einem [illegible] Mützchen – ein weißes Tuch wird um Hals u Kopf geschlungen [illegible] wählen Mädchen diese Kleidung. Am schönsten sind die [illegible] Masken – welche mit einer [illegible] die man Saline nennt. Blumensträuße an die Fenster u die Balcone senden –

[illegible – lines written upside down at top of page]

[illegible] die Luft des Tages – das ist aber äußerst miserabel – Vor dem großen Obelisk auf Piazza del popolo ist ein Gerüst für die Zuschauer aufgeschlagen – aber an beiden Seiten – auf Logen sind [illegible] für die Gesandten – u andere Große des Landes – Von dort [illegible] 18 Pferde aus – welche mit Rauschgold u kleinen Muscheln behangen sind – von Venezianischen Stallknechten werden sie wieder aufgefangen, welches am ersten Abend ist sehr gefährlich – Sehr toll u unterhaltend für uns war der moccoli Abend – Am Fasching dienstag nämlich – wo das Carneval zu Ende ist – stehen alle Wagen wieder in dem Corso – u in demselben Moment sieht man mehr u mehr kleine Lichter vom Anfange des Corso's bis zum Ende brennen – der [illegible] hält ein kleines Wachslicht (Moccoli) in der Hand u das Hauptvergnügen besteht darin – daß einer sich dem andern [illegible] auszublasen – es ist wirklich gar zu unterhaltend – auch die festini ud: Maskenbälle sind sehr unterhaltend –

Nächst an dem Geburtstage d. Sr. Humboldt veranstalteten ihr Schadow u Thorwaldsen ein Fest – mehrere Künstler u viele deutsche Mädchen [illegible] ein lustiges Schauspiel in Costume u maskirt [illegible] Thor- Schad- [illegible] – u alle waren Maskirt – Das Zimmer hatten die Wirthe ganz mit Lorbeerguirlanden behangen u Leuchter von Orangen hingen dazwischen – unter einer Lorbeerlaube stand ein [illegible] Amor der die Laute schlägt, den der herrliche, göttliche Thorwaldsen Sr. Humboldt geschenkt hatte – [illegible] wurden Gesundheiten getrunken u dem [illegible] danke dir noch Thor- [illegible] – Lotte, eigentlich hätte ich dir nur von diesem herrlichen Manne [illegible] sollen – der der herrlichste Mensch u das größte genie auf Erden ist – aber er [illegible] wird er ist mit einer Engländerin versprochen – die er nicht liebt – [illegible] von Umständen, welche zu [illegible] – [illegible] diese Verbindung zu [illegible] – [illegible] alle [illegible] sind wie ich [illegible] – er [illegible] u [illegible] – aber er ist [illegible] – Lotte, Lotte – soll ich dir noch mehr sagen, er liebt mich u diesen Mann [illegible] – u es ist zu [illegible] – [illegible] – [illegible] es ist [illegible] u seine Gesundheit [illegible] – Ich [illegible] für ihn – von meiner Reise – die er [illegible]

Sie, an dem Geburtstage [illegible] Herrn von Pilat — in den 3 [illegible] auf dem Kapitol gehabt — ich wurde [illegible]

Alle Seiten meines [illegible] sind nun ganz schon voll geschrieben — und doch möchte ich gern noch manches mit Dir meine liebe Schwester — ich fange also gleich einen neuen Bogen an — ich muß Dir noch erzählen wie sehr angenehm und herrlich — nämlich am [illegible] mein Namenstag gefeiert wurde — [illegible] früher sind Namenstage nicht so bemerkt [illegible] — Meine [illegible] die [illegible] waren [illegible] in einer sehr gemütlichen Kirche auf dem Forum romanum begonnen — [illegible] ging ich mit meiner theuren Freundin Schlegel zum Abendmahl — Zu Hause überraschte mich [illegible] mit einem Blumenaltar und schönen Geschenken — den ganzen Vormittag kamen freundliche Gratulanten — meist mit [illegible] Geschenken — Bücher — Blumen — [illegible] — Thorwaldsen [illegible] mir seinen schönen Amor [illegible] — und er selbst hat eine Zeichnung für mich in der Arbeit — Auch schenkte er mir die Gipsabgüsse aller seiner Werke, die ich transportieren kann [illegible] — Wir fuhren dann in die Villa Pamphili — und genossen die blühende Frühlingspracht — alles ist im Keimen — und unzählige Blüthen [illegible] — [illegible] Körbe voll der schönsten anemonen nach Hause — [illegible] die wir allen Menschen [illegible] Blumen [illegible] — und [illegible] mit [illegible] — [illegible] — Es war ein [illegible] — [illegible] noch alle Geschenke die man für mich [illegible] — [illegible] und Andern [illegible] — und [illegible] — [illegible] — war mit Lorbeer [illegible] — und alles war so herrlich und [illegible] und herzlich — so wurde ich den schönen Abend [illegible] —

[illegible] der Kaiser kömmt wird hier eine Ausstellung der neuesten Arbeiten [illegible] deutschen Künstler [illegible] — die, [illegible] — und [illegible] Ihr größter [illegible] — ist die [illegible] der [illegible] — die [illegible] — und die so [illegible] — als [illegible] der [illegible] — Aber [illegible] hätte ich so viel zu sagen — doch ich lieber ganz schweigen. —

Ich habe Dir doch in meinem letzten Briefe geschrieben — daß Overbeck, Veit und Schnorr die Villa des Marchese Massimo al Laterano [illegible] — hat die Geschichte des befreiten Jerusalems von Tasso — die [illegible] — [illegible] zu den schönsten [illegible] — auch hat er jetzt eine [illegible] in der Arbeit [illegible] — [illegible] mit seiner [illegible] wird. —

Alta Germania Nord

Rome 17 Mars

ROM

32

Madame

Madame Thierry

née Goldschmidt

à

Hamburg

4

7

Schwerer, wie zum Gott mein bezahlter Bürgler – Gut ein Großstück der arme ist
wieder – mag sind die Quartiere nicht ungesprungen – aber die Hexen, geschminkten
Frisuringen klagt sind zusammengefallen – Veit wird mit Gelam genug in Lastern Gericht
über Divina Comedia das Dante durchrollen – Bewunderin ergeben Sein Buch
mein Münchner, wo Dichter Sache absolut Gutta Sama zwecken geschrieben partout
Pf: Schaden hat unsere Freundschaft Bilder gelandet – in Sein Lagland etwas
mit Freundschaften gerichtet über die allgemeine Begründung zu – er ist einer
merkwürdigst – in glaubt das über uns eine Hand fasst – aber auf das Verlaut
Sein Handlich zu Ruhen – Bund – Schadow – Sie zweite Durchsprüche in Seinem
Buch gemacht – das Buch die Scandalen Lumpen, in die Szenen – mir sind
er nie abstoßend ein widerliches genre unbegreiflich – Sie ging Sorgen erschöpfen –
mystisch mit Zaubermacht auf Sein Schwert in seine Hände in das Grab Gott – dazu
Seit 3 Tagen ist er mit dem modellieren einer großen Gruppe glücklich gewesen
über – welches mir ganz zweckmäßig gut zu sein scheint – es ist Adrast in entsetzlicher Stimmung
in dem Momente – wie er die zwei ihm gehörigen Verbrecher – die Amazonen
gegen die andern Griechen zusammenhetzt – er zerschneidet sich in die Handwurzel
Handschlag in voll auf Blut ab – Sein Bürger Unsere zusammenhetzen – Sie
über zweiten Grund Gott an das Schwert Gut neuer – während die beiden
abgeschiedenen Paare Gott – Schwung in Pferd stürzen und Feinden
Einzelnen – während der Tod – über mir lieber Gelenkten, ein Karbon alles
anderen Reiter zusammen –

Schwarzbild ist Sein in Ungarn gelandet – die in der andern Ge-
zwecken Sein ist – es ist Sein Sein Schwarzsein und Cameras Opernbetrieb –
Sonderen wie andern Ding gemacht ist zu zeigen Maschen – Er kommt
mir mein Königin Lungen – Adrast Mensch kommt mir in dem Akademie
Antiquarium, wie es in Sein Kopf – Sie zweite ist in Akademie über – zweite Sein
Gruß verschafft in Seinem Grund verschafft – und zweite Bezeichnung kommt
so in andächtigen Gebrauch – er ist mein Gallen Erscheinung in zufriedenheit Gallen
zweiten in zeigend meiner Darzeichnung ausgeben – ich lasse Sache so wie
die Michel Angelo das ist Gräber mit Sonne – in die Hand ist mir Sein
Abend zweite mir Sonne – Kunst ausgenommen wünsche – Räuberisch Strenge
wenige folgende Verse – mit Sein Kunst von Michel Angelo –

" La notte che tu vedi in sì dolci atti
" Dormir, fu da un angelo scolpita
" In questo sasso, e perchè dorme, ha vita:
" Destala se nol credi, e parleratti –

Ich schicke Sie mir Michel Angelo Erzeugnis für x

Grato m'è 'l sonno, e più l'esser di
sasso
mentre che 'l danno, e la vergogna dura.
Non veder, non sentir m'è grato gran
ventura;
Però non mi destar, deh parla
basso.

Künstl wollte mit schreiben, aber aber dürft er mir sagen – er habe mich
erschreckt sie Gedanke mir Briefschreiben und mir Bildhauen – bei Ihm sei Güte – sind Fülle
ist Sie mir sagen – er ist gar wild, kind und spaziergehend, sein Freiheitsgefühl kennt er nur
Barbari gründet – Ich konnte sie hier mit Briefschreiben sind sich spannen Gott –
Sie Gallerie Cameron Leuen ist mich dem Feindschaftsgeist – sie Schenkel in sein
Gallen Pamphili – Sind Zeichnungen bei der Quelle der Genie – sind Barbiere
in der Bruderschaft der Caracalla – sind zweite Blumenschmuck bei der Cäcilia Metella –
in sind große Grundverlegen Blatt – bei Mondaufgang ein Leichenzug – Ich Ihnen sind
meine Liebe zweite Freund, zwei mit ungeheuren Lungen Briefen zufrieden –
Geschäftlich zweite ist sie Gesandtschaft, zwei sind Geld sind mir in Rom unzufrieden müssen
in sein – Ich bleiben gar Lust in sein andern Augen sind Mayer – Lebensfreude mag
der Zeit sein Dichter Brief benennt mir gut sein Gelegenheit – sie sind mir mag
Herr gar verlegenen Dank – geht es mich so Schicksal seinen andern mag Freund
an seinem Vater – ist Geschäft sein gleich sei gar ist seinen – Schwindel sind
Zweifler so mache Folgende Lebensfreude – Signora Pellegrini – à l'ambassade
D'Autriche – à Roma – wieder mit sind Freund mache mir mein Gruß
PS: Vo ist mir mein Schneider – Ich empfehle Sie alle Zwiegen

Ich finde sein mir so viel gern mir ist mein umgebung Haupt – sind Ich mir
zweite sind zweifelt mir mich mein mit ausschließlichen Beschäftigung darauf sind
zweifeln mit ist sein gar geschehen Art – Ich sieben Seinen Leuen, zweifelt mir sind Gesicht
mich – ist Gruß gegen Seinen ist mir mich – sind Cabale glücklich Freund
in andern Küsse – Mein Schriftsteller in der zweiten Gestalt mit ist sind Gesicht mir
zu einander – abgeschlossen – Sein Diesen Brief Gruß gemacht Gut – Sein Gut mir
Gruß Gruß sein – sind zweifelt mich – sind mein Gruß zeigt Gut mir
Gallen Leuen – in sie mir zweiten gegen gemachten Gestalt – Ich entgegen Sie
den zweiten Gesellschaften zeigt in sein auf Sein – in Gruß mir – zeigt mein Gut
Gallen, zweifelt Unfreiheit sein – Mein sein einen Leuen mit Gallen
zweiten Gesellschaften gemacht – in sind Gruß Sein mir Gesicht Lungenzeichen Gallen
sich mir in Gesellschaft – Mein sind mir Gut sind zeigt in mir sind zeigt Gruß
sind zweifelt sind – in zweifelt Gruß Ich Olympia mit zeigt auf Sein mir
Gruß Mensch verlassen sein – Regiment ist einen in Neapel – Colori in
Mailand – ist Gruß sind Gruß – Sein Gruß Gruß ist abgemacht Sein Ge-
sicht mit Gut Gesellschaft in abgemacht mit Gesicht Gruß Gesellschaft –

Sehr gut sind Sein Gruß, sind Gruß – in Gruß mir Gut –

14 von Mürz 69

Francisca.

Der Mensch spricht mir 2 Sachen – sind Gut mir ehre in
Gruß 6 Scudi in 2 Sachen zurückgeben – Sein Vetter Gut